



Warum reden alle über Helmut Kohl?

dpa | Meldung vom 19.06.2017



Klasse 5

Berlin (dpa) - Überall ist in den Tagen nach dem 16. Juni 2017 sein Name zu hören: Helmut Kohl. In den Nachrichten wird berichtet, dass dieser Mann im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Und Bilder vor seinem Wohnhaus mit vielen Blumen und Kerzen davor werden gezeigt. Warum ist sein Tod so eine wichtige Nachricht für viele Menschen? Wer war Helmut Kohl?



Die meisten Menschen kennen ihn aus der Politik. Der kräftig gebaute Mann hatte in unserem Land einen wichtigen Job. Er war jahrelang Chef der Partei CDU und außerdem

Bundeskanzler von Deutschland. Damit war er der Chef der Regierung, so wie Angela Merkel heute.

Helmut Kohl wird auch Rekord-Kanzler genannt. Er war 16 Jahre lang Kanzler. So lang hat das bisher außer ihm noch niemand geschafft.

Als er in die Politik ging, hatte er einen besonderen Spitznamen: Schwarzer Riese. Die Farbe Schwarz wird seiner Partei zugeschrieben, der CDU. Kohl war außerdem größer als viele andere Menschen: 1 Meter und 93 Zentimeter. Später wurde Helmut Kohl auch "Kanzler der Einheit" genannt. Das war als dickes Lob gemeint.

Denn als Chef der Regierung hatte er sich dafür stark gemacht, dass die beiden getrennten Teile Deutschlands wieder vereint wurden. Damals war Deutschland geteilt in die Bundesrepublik Deutschland und die DDR. Viele sagen: Auch dank Helmut Kohl klappte die Wiedervereinigung.

Allerdings gab es auch Menschen, die Helmut Kohl nicht mochten. Sie fanden etwa, dass er nachtragend mit seinen Gegnern umging. Außerdem warfen sie ihm Fehler in der Politik vor. Trotzdem wird Helmut Kohl vielen Leuten als großer Politiker in Erinnerung bleiben. Kohls Familie ist nach seinem Tod besonders traurig. Er hatte zwei erwachsene Söhne aus einer Ehe mit seiner ersten Frau. Aber zu seinen Kindern hatte er am Schluss kein gutes Verhältnis und keinen Kontakt. Kohl starb, bevor er sich mit seinen Söhnen versöhnt hatte.